

(Kinder-)Bücher zum Thema Tod und Sterben

Wenn wir selber von unserer Trauer ergriffen sind, fühlen wir Erwachsenen uns oft unsicher, mit den Kindern angemessen über das Thema Tod und konkret über die aktuelle Situation und Beziehung zu unserem verstorbenen Familienmitglied zu sprechen. Kinderbücher zum Thema Tod können helfen, um über das Sterben und Gefühle wie Verlust und Trauer ins Gespräch zu kommen. Oftmals haben Kinder viele Fragen. Es gibt zahlreiche Kinderbücher zum Thema Tod, die teils sehr unterschiedliche Antworten finden. Die folgende Aufstellung kann Ihnen bei der Wahl für das individuell passende Kinderbuch über den Tod und das Sterben helfen. Alle aufgelisteten Bücher sind zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieser Liste zumindest noch auf dem Gebrauchtmrkt zu erhalten. Die Liste ist keine vollständige... das Angebot ändert sich fortwährend. Sie soll nur ein erster Anhaltspunkt für Sie sein.

Mit Kindern über den Tod sprechen

Der Tod wird in unserer Gesellschaft tabuisiert. Viele Erwachsene, Lehrer, Eltern und Erzieher haben große Schwierigkeiten sich mit dem Gedanken des Todes auseinander zu setzen.

Bücher zum Thema können eine „Brücke“ bauen und eine Hilfe bieten mit Kindern über den Tod zu reden. Wichtig ist dabei, dass sich der Erwachsene auf eine solche Bilderbuchbetrachtung mit dem Kind nicht ohne eine Vorbereitung einlässt.

Der Erwachsene:

- Sollte sich zunächst über seine eigene Haltung zum Thema klar werden: Wie stelle ich mir das Ende des Lebens vor und wie gehe ich mit dem Verlust eines geliebten Menschen angemessen um?
- Wie erlebt das/mein Kind die Trauer und wie kann ich ihm helfen, die Trennung von einem Freund/Angehörigen etc. zu bewältigen?
- Welche Bewältigungsstrategien enthält das Buch/Bilderbuch zum Tod?
- Entsprechen diese meinen Vorstellungen, d.h. bin ich mit dem dort vorgestellten Konzept im Einklang?
- Bei der eigenen Trauer darf nicht vergessen werden, dass auch das Kind trauert— und oft anders als die Erwachsenen
- Wählen Sie das Buch, dass Ihnen selbst vom Inhalt, der Gestaltung und Sprache am ehesten Ihrem eigenen Denken und Fühlen entspricht. Das ist für Ihr Kind das ehrlichste und nachvollziehbarste.

Das Kind:

- darf mit der Trauer nicht allein gelassen werden...
- Zeichen von Trauer können auch sein: Aggression!!, Ängste, übertriebener Aktionismus etc.

Die altersspezifische Todeswahrnehmung muss berücksichtigt werden:

- *Bis 3 Jahre: der Tote ist weggegangen und kommt wieder*
- *Ab ca. 4 Jahre: begrenzte Vorstellung vom Tod (anders als beim Erwachsenen),*
- *Ab ca. 5 Jahre: Kinder begreifen die Endgültigkeit des Todes und haben sehr viele Fragen*
- *Zwischen 6 und 10: Kinder beschäftigen sich mit den Todesursachen und Jenseitsfantasien. Sie können irrationale Schuldgefühle und Ängste entwickeln, wenn sich die Erwachsenen nicht um ihre Trauer kümmern!*

Umgang mit der Trauer des Kindes:

Die beste Unterstützung kann der Erwachsene geben, wenn er selbst eine gefestigte und angstfreie Vorstellung vom Tod hat und das Kind so begleitet, dass es sich sicher und geborgen fühlen kann. Dabei darf auch der Erwachsene zugeben, dass er bestimmte Dinge nicht weiß und sich nicht sicher ist. Eine ehrliche Antwort kann das Kind immer am besten verkraften.

Ein schönes, einfühlsames Buch, welches eine Möglichkeit aufzeigt, mit dem Tod umzugehen, kann dabei eine sehr große Hilfe sein. Und dies nicht nur für das Kind, sondern auch für den Erwachsenen !

Wann soll man mit dem Kind über den Tod reden?

Es ist ratsam, spätestens dann über den Tod zu reden, wenn das Kind direkt, aber auch indirekt (z.B. Großeltern eines Kindergartenkameraden) damit in Berührung kommt.

Rechnen Sie damit, dass Sie und das Kind sog. Trauerphasen durchmachen:

- *Erste Phase: ich will es nicht glauben, das kann nicht sein.....*
- *Zweite Phase: Zorn, Wut, die Frage warum passiert das gerade mir?*
- *Dritte Phase: bin ich ganz brav, kommt er wieder ...stirbt er nicht*
- *Vierte Phase: ich bin traurig, depressiv, ich fühle mich verlassen und einsam*
- *Fünfte Phase: ich nehme Abschied, freue mich an den Erinnerungen (= Ausdruck der Bewältigung)*

Nicht alle Kinder trauern gleich

Kindern trauern anders als Erwachsene, mitunter gehen sie mit dem Thema Tod und Sterben auch deutlich unbefangener um. Sie haben für den Tod und alle Begleitumstände andere innere Bilder und Wörter. Für Erwachsene kann das mitunter befremdlich wirken, was für Kinder aber genau richtig sein kann.

Leben und Tod liegen näher beieinander, als es uns oft lieb ist. Manchmal kündigt er sich lange an, ein andermal kommt er ganz plötzlich und unerwartet. Kindern fällt es oft schwer zu begreifen, dass sie das angekündigte Geschwisterkind nie kennenlernen oder ein anderes Familienmitglied nicht wiederkommt und die gemeinsame Zeit ausschließlich in der Erinnerung fortlebt.

Folgende Anzeichen können bei Kindern ein **Ausdruck von Traurigkeit** über den Verlust einer geliebten Person sein, nach Alter und gefühlter Nähe und Charakter sehr unterschiedlich:

- Plötzliche Wechsel zwischen Traurigkeit und guter Laune
- Verlust- und Trennungsängste
- starke Gefühle wie Wut
- Launigkeit und Gereiztheit
- Angst um noch lebende Angehörige
- Schlafstörungen und Alpträume
- schlechtere Schulleistungen
- Schuldgefühle, sie fühlen sich für den Tod verantwortlich
- Daumenlutschen, Bettnässen

Es ist sehr wichtig, die Kinder mit ihren Gefühlen und Fragen ernst zu nehmen. Kinderbücher zum Thema Tod, Sterben und Verlust können dabei eine Hilfe sein. Sowohl für den Erwachsenen, der vielleicht selber sprachlos ist, als auch für das Kind.

Die Qual der Wahl – Welches Kinderbuch über den Tod und das Sterben ist geeignet?

Es gibt zahlreiche Kinderbücher zum Thema Tod. Nicht jedes Kinderbuch über den Tod und das Sterben eignet sich gleichermaßen. Schauen Sie nach dem vorgeschlagenen Alter und Ihrem eigenen Angesprochensein.

Folgende Überlegungen helfen bei der Auswahl:

Wer ist gestorben? Sollte das Kinderbuch den Tod im Allgemeinen, oder den aktuellen Tod eines Geschwisterkindes, der Oma, des Opas, der Mama oder des Papas thematisieren?

Wie oder warum ist er gestorben? In einigen Kinderbüchern bleibt dies offen, in anderen wird beispielsweise der Tod durch Krebs oder Alter direkt angesprochen.

Nachfolgend stelle ich in Zusammenarbeit mit Frau Amberg, der Bibliothekarin der Bücherei des St. Franziskushospitals Münster, eine kleine Auswahl an (Kinder-)Büchern zum Thema Tod vor.

(Kinder-)Bücher zum Thema Tod ganz allgemein

Auf Wiedersehen, kleiner Vogel, Maja Bach

Coppenrath 2015, ISBN 978-3-649-62102-7

Bilderbuch, Altersvorschlag: 3-6 Jahre

Drei Kinder finden einen toten Vogel und überlegen gemeinsam, was es bedeutet, Tod zu sein. Die Antworten sind wenig philosophisch und beziehen sich vielmehr auf alltägliches Geschehen. Wenn man tot ist, kann man eben weder Haare kämmen noch Zähne putzen. Nachdem die Kinder den Vogel feierlich beerdigt haben, schicken sie einen Brief an Lottas Oma im Himmel, damit die beiden dort zueinander finden.

Das Bilderbuch ist auffallend farbenfroh gestaltet und an keiner Stelle beängstigend oder bedrohlich. Es ist einfach geschrieben und ermöglicht eine erste Auseinandersetzung mit dem Tod über einen toten Vogel. Die Kehrseite ist, dass dieses Buch kaum zu einer tiefgreifenden Auseinandersetzung mit dem Tod anregt. Älteren Kindern oder denen, die einen nahen Angehörigen verloren haben, wird es keine befriedigenden Antworten geben können. Um über den toten Vogel auf der Wiese ins Gespräch zu kommen, eignet es sich hingegen gut und es ist sehr angenehm, mit welcher Leichtigkeit der Tod und das Sterben hier angenommen werden.

Die kleine Raupe Nimmersatt, Eric Carle

Gerstenberg Verlag 2007, ISBN: 978-3836941365

Bilderbuch, Altersempfehlung: 1 – 6 Jahre

Auch kleine Raupen können großen Hunger haben. Deshalb macht sich die Raupe Nimmersatt auf die Suche nach etwas zu essen - und wird fündig. Sie frisst sich von Montag bis Sonntag Seite für Seite durch einen Berg von Leckereien, bis sie endlich satt ist. Nun ist die Zeit gekommen, sich einen Kokon zu bauen, und nach zwei Wochen des Wartens schlüpft aus ihm ein wunderschöner Schmetterling.

Die Kleinsten spielen mit der Kleinen Raupe Nimmersatt, indem sie ihre Fingerchen durch die gestanzten Raupenfraßlöcher stecken. Etwas größere Kinder entdecken mit ihr die Wochentage, Früchte, Zahlen und die Metamorphose in der Natur. Und jeder liebt ihre geheime Hoffnungsbotschaft, die ihr Schöpfer Eric Carle so beschreibt: „Ich kann auch groß werden. Ich kann meine Flügel (meine Talente) auch ausbreiten und in die Welt fliegen.“

Die kleine Raupe Nimmersatt besticht nicht zuletzt durch ihre farbenfrohen collageartigen Illustrationen und ihre besondere Ausstattung mit zum Teil verkürzten Seiten und Lochstanzungen. Seit Jahrzehnten ist sie ein Klassiker der Kinderliteratur und mit über 30 Millionen Exemplaren eines der meistverkauften Bilderbücher der Welt.

Die Pappausgabe dieses Kinderbuchklassikers ist durch die hohe Stabilität und Griffigkeit für kleine Kinderhände geeignet. In diesem Format lässt sie sich besonders gut überallhin mitnehmen.

Wie Niklas ins Herz der Welt geriet

Hörbuch mit Musik, Gert Scobel, Rosemarie Fendel
Uccello Verlag 2010, ISBN 978-3937337456

Es ist die Geschichte eines kleinen Jungen namens Niklas, der nach dem Tod seines geliebten Hundes Lola in seiner Trauer versinkt und mit der Hilfe der Weisheit eines alten Mannes, dem er begegnet, "ins Herz der Welt gerät" und wieder Freude am Leben findet. "Nichts konnte Niklas mehr freuen, seit sie gestorben war. Jedenfalls nicht richtig. Selbst wenn er mit seinen Freunden spielte, war es nicht mehr dasselbe wie früher. Alles war in Traurigkeit getaucht. Deshalb wollte er am Morgen nicht aufstehen und am Abend nicht schlafen gehen. Er vermisste Lola sehr. Wie anders das Leben war ohne sie. Er hatte sie so geliebt. Und jetzt war Lola tot."

Geht Sterben wieder vorbei?, Mechthild Schroeter-Rupieper, Imke Sönnichsen

Antworten auf Kinderfragen zu Tod und Trauer
Gabriel Verlag; 9. Edition (2020), ISBN-13: 978-3522305648
Sachbilderbuch, Altersvorschlag: ab 5 Jahre

Marlene und Paul lieben ihren Opa über alles, auch wenn sie nicht mehr zusammen mit ihm Tomaten pflanzen und daraus Ketchup machen können. Jetzt ist er sehr schwach. Wenig später stirbt er und die Kinder erleben, was danach passiert: wie der Bestatter zu ihnen nach Hause kommt, was im Krematorium passiert, wie die Beerdigung abläuft, warum man anschließend noch zusammenkommt. Aber auch, wie sie die Erinnerung an ihn bewahren können.

Jolante sucht Crisula: Die Geschichte einer unendlichen Freundschaft, Sebastian Loth

Nord Süd Verlag 2010 ISBN: 978-3314017469
Altersempfehlung: 4-6 Jahre

Die Gans Jolante und die Schildkröte Crisula sind unzertrennlich. Sie teilen ihre Träume und Gedanken miteinander, erleben viel Schönes zusammen – kurz: Sie verbindet eine 'kugelrunde' Freundschaft. Bis eines Tages Crisula einfach verschwindet. Die anderen Gänse sagen, es sei die Zeit gekommen für Crisula zu gehen. Aber was bedeutet das? Jolante versteht nicht, wie ihre Freundin sie so verlassen konnte, und macht sich auf die Suche nach ihr. Die Suche bleibt erfolglos, aber am Ende steht eine rührende und tiefe Einsicht der Gans: Sie kann Crisula nicht folgen, aber ihr trotzdem nah sein, wenn sie will.

Ein tröstliches Buch über den Tod – leicht wie eine Feder. In einfühlsamen, einfachen Bildern erzählt Sebastian Loth von Freundschaft, Verlust und dem, was bleibt im Leben.

Und was kommt nach tausend? Anette Bley

Ravensburger Verlag GmbH; 7. Edition (2011), ISBN-13: 978-3473324163
Bilderbuch, Altersvorschlag: 4-7 Jahre

Für Lisa ist Otto der Größte. Er weiß auf alle ihre Fragen eine Antwort und ist für jeden Spaß zu haben. Aber eines Tages kommt Otto nicht mehr zu Lisa in den Garten. Er wird sterben. Lisa spricht ein letztes Mal mit ihm über das Leben und darüber, was danach passiert. Nach Ottos Tod ist Lisa sehr traurig und fühlt sich von ihm alleingelassen. Doch dann begreift sie, dass er immer noch da ist - in ihrem Herzen.

Wie der kleine rosa Elefant einmal sehr traurig war und wie es ihm wieder gut ging

Monika Weitze, Eric Battut
Bohem Press 2008, ISBN: 978-3855813247
Altersempfehlung: 3-5 Jahre

In diesem Buch geht es um Trauerbewältigung im Sinn von es "geht jemand weg" = Umzug und NICHT das jemand stirbt. Angst vor der Veränderung!

Man könnte es zwar umlegen auf „er ist weg“ = Tod aber am Anfang steht, dass der Freund mit seinen Eltern fort geht. Kinder sollten wissen, dass „weg gehen“ nicht „sterben“ ist. Es ist ein tolles Buch, um mit Kindern über ihre Ängste zu reden, wovor sie Angst haben, was sie denken das passieren wird, wie wird es sein ohne ... auch in Bezug auf z. B. einen Umzug von Freunden oder Familienmitgliedern.

Die Trauer-Flummis: Gefühle, die durch Flure titschen, Helene Düperthal

Lebensweichen-Verlag 2018, ISBN 978-3945262269
Bilderbuch, Altersvorschlag: ab 4 Jahren

Gefühle, die durch Flure titschen, so könnten wir sie nennen, die Trauer-Flummis. Denn wie Vollgummibälle titschen sie kreuz und quer durch den Flur. Paula ist traurig. Paula ist wütend. Sie fühlt sich einsam. Sie ist ganz leer. Eigentlich ist einfach nichts mehr so, wie immer. Denn SIE ist einfach nicht mehr da. Gestorben - tot heißt es. Paula aber will, dass sie wiederkommt. Sie will spielen gehen, Party machen, Fahrrad fahren oder Eis essen. Doch die Trauer-Flummi-Gefühle tauchen auf und verschwinden, tauchen auf und verschwinden ... Da ist ganz schön viel los, während Paula und ihr Bruder einfach nur dasitzen und schweigen.

Es geht um die Vielfalt der Gefühle, die Kinder bewegen, wenn sie dem Thema Abschied, Tod und Trauer begegnen.

„Was ist das?“, fragt der Frosch, Max Velthuijs

Sauerländer 2015, ISBN: 978-3-7373-6084-5

Bilderbuch, Altersvorschlag: 2-4 Jahre

Mit wenigen, einfachen Worten und minimalistischen Bildern kann das Bilderbuch überzeugen. Es greift kindliche Vorstellungen vom Tod auf, indem das Schwein meint, die Amsel würde schlafen. Dieser Vermutung widerspricht der Hase und macht deutlich, dass "tot sein" und "schlafen" nicht dasselbe ist. Die Geste gen Himmel lässt viele Deutungen zu. Somit lässt dieses Buch offen, was nun mit der Amsel ist. Der Hase besteht auf eine Beerdigung, die die Tiere andächtig und traurig vollziehen. Wenig später kugeln sich die Freunde bereits wieder lachend über die Wiese und sind so glücklich wie zuvor.

Mit einer anderen Amsel im Baum endet das Bilderbuch sehr lebensbejahend. Auch hier bleiben Deutungsspielräume. Ist es eine andere Amsel? Wurde die Amsel wiedergeboren? Der Minimalismus in diesem Bilderbuch sollte nicht täuschen. Gerade dadurch, dass vieles nicht festgelegt wird, bleibt bei der Bilderbuchbetrachtung ausreichend Raum für eigene Interpretationen, ergeben sich spannende Gespräche und eine wirkliche Auseinandersetzung über das Sterben, den Tod und das Leben.

Es folgt eine eher pragmatische Herangehensweise, als die Freunde in stiller Trauer das Beerdigungsritual vollziehen. Philosophische Fragen bleiben aus. Ebenso plötzlich, wie die Trauer und der Schreck kamen, ist es auch schon vorbei. Von einer Minute auf die andere sind die Tiere wieder fröhlich und spielen ausgelassen. Auch das ist bei Kindern, die trauern, möglich. Erwachsene verstehen das nicht immer, sollten es aber akzeptieren. Kinder können tiefe Trauer empfinden und dennoch in Spielphasen ausgelassen und fröhlich sein.

Was mach ich nur mit meiner Trauer? Dagmar Geisler

Loewe Verlag 2018, ISBN 978-3743202399

Bilderbuch, Altersvorschlag: 5-7 Jahre

Es gibt viele Gründe, wegen denen man traurig sein kann. Und wie fühlt sich das an? Jeder Mensch empfindet Trauer auf seine eigene Weise. Dabei gibt es kein richtig oder falsch. Ein besonderer Grund, der einen traurig macht, ist es, wenn man jemanden verliert, den man liebhat. Aber irgendwann kommt für jeden der Moment zu gehen. So war es auch bei Maries Uroma ...

Einfühlsam setzt sich dieses Buch mit den verschiedenen Facetten des Traurigseins auseinander. Es zeigt, wie unterschiedlich sich Trauer beim Verlust eines geliebten Menschen äußern kann. Rücksichtsvoll vermittelt die Autorin, dass es – auch wenn es den Anschein hat, als gäbe es keinen Ausweg mehr aus dem Schmerz – irgendwann doch leichter wird und der Punkt kommt, an dem man wieder anfängt, sich über die schönen Dinge zu freuen, die man mit dem verlorenen Menschen erlebt hat.

 **Leb wohl lieber Dachs**, Susan Varley, übersetzt von Ingrid Weixelbaumer
 Annette Betz 2012, ISBN 978-3-219-10283-3
 Bilderbuch, Altersvorschlag: 4-6 Jahre

Leb wohl, lieber Dachs ist ein Bilderbuch über das Altwerden, den Tod und die Trauer der Hinterbliebenen. Die Tiere nehmen menschliche Verhaltensweisen an, kleiden sich wie diese und laufen aufrecht. Damit sind die Figuren nicht an ein bestimmtes Geschlecht oder Alter gebunden und jeder Leser kann das für sich passend auslegen.

Der alte Dachs träumt einen seltsamen Traum und stirbt. Leb wohl, lieber Dachs lässt der Trauer über den Verlust eines lieben Freundes oder Familienmitglieds ausreichend Raum. Einen ganzen Winter lang schwelgen die Freunde des alten Dachses in Erinnerungen und Traurigkeit. Mit dem Erwachen der Natur im Frühling ist der alte Dachs nicht vergessen, aber seine Freunde finden ihre Ruhe damit.

 **Hannah lüftet Friedhofsgeheimnisse**
 Diana Hillebrand (Autorin) & Stefanie Duckstein (Illustratorin)
 Kösel Verlag 2016, ISBN 978-3-466-37164-8
 Sachgeschichte, Altersempfehlung: 8-14 Jahre

Es ist eine spannende Sachgeschichte über ein Thema, das in allen Kulturen und zu allen Zeiten die Menschen beschäftigt. Es enthält viele Informationen über Beerdigungsrituale und Symbole des Todes und ist darüber hinaus als Erzählung gelungen umgesetzt.

Die 10-jährige Hannah gibt sich mit halbherzigen Antworten nicht zufrieden. Sie ist eine „Nachfragerin“ und wenn sie etwas wissen will, nimmt sie das sehr genau.

Nach ihrer ersten Begegnung mit dem Tod durch eine Katze fragt sie sich, was es heißt, tot zu sein. Damit können nicht alle Erwachsene, die sie mit ihren vielen Fragen löchert, gut umgehen. Die Mutter verweist sie an Opa und der rät ihr, einen Friedhof zu besuchen. Auf dem Friedhof treffen sie einen ehemaligen Schulfreund der Mutter, der nun als Friedhofsgärtner und Grabsteintexter arbeitet. Endlich hat Hannah jemanden gefunden, der für ihre Fragen zu diesem Tabuthema offen ist. Er wird für Hannah ein wertvoller Gesprächspartner und gibt ihr viele Denkanstöße. Während er mit Hannah allerhand Friedhofsgeheimnisse lüftet, bauen die beiden eine freundschaftliche Beziehung zueinander auf. Das hilft Hannah, mit einer schwierigen Situation in ihrer Familie zurechtzukommen, in der der Tod erschreckend gegenwärtig ist.

„Hannah lüftet Friedhofsgeheimnisse“ ist eine gelungene Sachgeschichte, die nicht nur eine spannende Rahmenerzählung, sondern viele interessante Informationen über Glaubensvorstellungen zum Tod in verschiedenen Religionen und Kulturen, Bestattungsrituale, Symbole für den Tod und einiges mehr bietet. Die Verbindung zwischen Erzählung und Sachinformationen ist hervorragend umgesetzt. Der Wechsel aus humorvollen Situationen und einer gewissen Dramatik, die sich langsam aufbaut und eng mit Hannahs Fragen verwoben ist, erzeugt eine interessante Mischung. Einerseits wird dem Thema Tod mit einer angenehmen Leichtigkeit begegnet, wozu unter anderem der etwas schräge Friedhofsgärtner und die modernen Illustrationen beitragen. Andererseits wird deutlich, wie schwierig der Umgang damit ist, wenn es einen persönlich betrifft.

Über den großen Fluss, Armin Beuscher und Cornelia Haas

Sauerländer Verlag, 2010, ISBN: 978-3737360524

Altersempfehlung: ab 4 Jahre

»Ich muss jetzt gehen« sagte der Hase. »Und ich kann dich nicht mitnehmen.« Der Abschied für immer macht den Waschbären sehr traurig. Text und Bild geben der Trauer Raum, erzählen aber auch davon, wie die Zurückbleibenden sich beistehen und wie sie aus ihren Erinnerungen an den Hasen neuen Mut schöpfen. Nach einem schweren Tag, der die Freunde einander auch näherbringt, schlafen sie spät nachts ein - getrost und getröstet.

Eine Geschichte, die faszinierend selbstverständlich von der Hoffnung über den Tod hinaus erzählt, ohne diese grundmenschliche Zuversicht durch Dogmen einzuengen. Mit großen farbenfrohen Bildern und wenig Text wird vom Hasen erzählt, der die Reise über den großen Fluss allein antreten will und sich verabschiedet. Seine Freunde, der Waschbär, der Elefant, die Maus und die Ente erinnern sich an den Hasen, erzählen von ihm und wissen, dass der Hase ihr Lied gehört und ihr Tanzen gesehen hat.

Der Besuch vom kleinen Tod, Kitty Crowther

Aladin Verlag, ISBN-13: 978-3848900190

Altersempfehlung: ab 5 Jahre

Kleiner Tod ist verzweifelt: nirgends ist er willkommen. Die Menschen sind schrecklich traurig, wenn er zu ihnen kommt. Bis er eines Tages Elisewin begegnet, die schon auf ihn gewartet hat.

»Da bist du ja endlich!«, begrüßt sie ihn freudestrahlend.

Eine Geschichte vom Ende - und vom Beginn einer ganz besonderen Freundschaft!

Gehört das so??! Die Geschichte von Elvis, Peter Schössow

Hanser Verlag, ISBN 3446205632

Bilderbuch, Altersempfehlung: 5-6 Jahre

Niemand weiß, warum das Mädchen mit der großen Handtasche wildfremde Leute anpflaumt - bis sich endlich jemand zu fragen traut. Sie ist traurig, weil Elvis tot ist. Nicht der Elvis, sondern ihr Kanarienvogel, der jetzt endlich ein feierliches Begräbnis bekommt. Ihren neuen Freunden kann sie dann auch erzählen, wie Elvis so war und wie schön er gesungen hat.

Ein Trostbuch für Kinder und ein wunderbares Bilderbuch voll Poesie. Mit ganz wenig Text und vielseitigen Bildern greift das Buch auf, dass Wut und Hilflosigkeit zum Thema Trauer gehören. Am Ende steht Erinnerung und sogar gemeinsames Lachen. Sehr kindgerecht reduziert und einfühlsam.

 **Ente, Tod und Tulpe**, Wolf Erlbruch
 Verlag Kunstmann, ISBN: 978-3888976575
 Bilderbuch, Altersempfehlung: 4-6 Jahre

Mit starken Bildern wird die Begegnung der Ente mit dem Tod erzählt, die sich sehr liebevoll und ohne Umschweife unterhalten. Am Ende stirbt die Ente und der Tod gibt sie dem Fluss zurück, mit einer Tulpe auf dem Bauch. Das Thema Leben und Tod und Begegnung mit dem Tod wird in wenigen Worten und klaren Bildern gut dargestellt. Am Ende steht allerdings das „Aus den Augenverlieren“.

Ein Kinderbuch? Kein Kinderbuch? Ein Buch vom Leid? Ein Buch vom Schluss? Erzählt es eine Fabel? Ein Märchen? Überhaupt eine Geschichte? Oder ist es vielmehr eine Meditation? Es geht um den Tod allgemein, nicht um einen speziellen. Das Buch wurde auch als kurzer Animationsfilm veröffentlicht, der auch den Zeichenstil mit aufgreift.

 **Die besten Beerdigungen der Welt**, Ulf Nilson/Eva Eriksson
 Beltz & Gelberg; Auflage: Lizenzausgabe (2018) , ISBN-13: 978-3407761149
 Altersempfehlung: 4 - 6 Jahre

Für alle toten Tiere, die sonst keiner beachtet, gründen Ester, Putte und »ich« an einem langweiligen Tag ein Beerdigungsinstitut. Sie wollen die besten Beerdigungen der Welt ausrichten! Eine unbefangene Einstellung zu Tod und Sterben zeichnet das Leben von Kindern aus. So manches Kind hat Oma oder Opa durch den Tod verloren, und Fragen nach dem woher und wohin bewegen die Kinder.

In diesem Buch spielen Kinder Beerdigung. Angefangen bei der toten Hummel, über die Maus bis zu einem toten Hasen, alles wird zur Feier von Beerdigung und Trauerritual gesucht und der Feierlichkeit unterzogen. Abgelauscht der Erwachsenenwelt wird gesungen, gedichtet, beerdigt und mit Holzkreuz und Namen versehen, wie sich das gehört, für alles, was da so kreuhte und fleuchte und nun tot ist und auf die Beerdigung wartet. Mit dieser Geschichte kann sowohl die Angst ausgesprochen werden, als auch die Benennung von Trauer und Tod geübt und gespielt werden.

Und was kommt dann? Das Kinderbuch vom Tod, Pernilla Stalfelt

Moritz Verlag; Auflage: 13 (2017), ISBN-13: 978-3895651106

Altersempfehlung: 5 - 7 Jahre

Und was kommt dann? möchten nicht nur Kinder wissen, wenn es um den Tod geht. Pernilla Stalfelt nähert sich dem Thema auf gleichermaßen eigenwillige wie kindernahe Weise.

Sie erklärt erst einmal, wer alles sterben muss Blumen und Marienkäfer genauso wie Erwin und Klein-Bobo. Und dass Fische ihre Augen nie zu machen, selbst wenn sie tot sind. Der Tod kann ganz schnell kommen. Am einen Tag hat man seinen Opa noch. Am anderen kann man ihn vielleicht schon nicht mehr treffen. Das ist dann sehr leer und traurig. Sie berichtet darüber, was nach dem Tod vielleicht passieren wird. „Wer weiß, vielleicht wächst man als Blume aus der Erde. Oder als ein Baum. Es gibt Leute, die glauben, man wird ein Stern am Himmel. Irgendjemand wird vielleicht ein gruseliges Gespenst.“ Und sie berichtet auch, dass Menschen 'in einen Sarg mit Deckel gelegt' werden, der ganz vorn in der Kirche aufgestellt wird. „Manche weinen unheimlich viel. Andere sind still und weinen in sich. Nach der Beerdigung gibt es meistens Kaffee und Kuchen. Wenn man an die tote Person denken will, kann man zum Grab gehen. Das ist gut. Dort kann man den Namen auf dem Grabstein lesen, die Blumen gießen und sich vorstellen, dass man sich unterhält. Das Grab ist wie eine Art „Treffpunkt.“ Sie beschreibt aber auch die Feste, die auf mexikanischen Friedhöfen stattfinden und erwähnt die Grabbeigaben vergangener Kulturen.

So ist dieses Buch durchaus ernst gemeint, bringt aber durch Illustrationen und Aufbau unterhaltsame Aspekte in ein Thema, das vor Kindern allzu oft tabuisiert wird. Aber die Autorin, deren Illustrationsstil in Schweden hohe Anerkennung erfahren hat, arbeitet regelmäßig mit Kindern und weiß um die Fragen, die sie stellen. „Und was kommt dann?“ Danach ist alles nicht mehr schwer und die Toten werden mehr.

Limonade, wo der Tod zum Geburtstagfest kommt und danach wieder gehen soll...

Jutta Bauer

Aladin Verlag, 2015, ISBN: 978-3848900954

Altersempfehlung: 3 – 6 Jahre

Das Mädchen hat Geburtstag. Alle, die sie eingeladen hat, sind gekommen: die Sonne, Mutter, der Brombeerbusch, Dachs, Dackel und Gundi. Es gibt Limonade, selbstgemachte Limonade. Da klopft es an der Tür. Was kann das sein? Der Tod steht vor der Tür und erweist sich als gute Gesellschaft. Er bekommt einen Platz am Tisch. Als die Limonade alle ist, ist nur noch der Tod da.

 **Die Regenbogenbrücke: Ein kleiner Hase in Trauer**, Celina del Amo, Heinz Grundel
Books on Demand 2016, ISBN 978-3741226366
Altersempfehlung: 4 – 6 Jahre

Seit dem Tod seines besten Freundes ist der kleine Hase von einer tiefen Traurigkeit befallen. Durch einige neue Erfahrungen, die er nach und nach macht, findet er einen Weg seinen Verlust annehmen zu können und seinen Kummer zu überwinden.

 **Weil Du mir so fehlst**, Ayse Bosse, Andreas Klammt
Carlsen Verlag, 2016, ISBN: 978-3551518767
Altersempfehlung: 4 – 10 Jahre

Jedes Kind darf traurig sein. Kinder sind traurig, wenn ihnen etwas verloren geht, wenn etwas zu Ende geht, wenn ein lieber Freund oder Verwandter plötzlich nicht mehr da ist. Aber manchmal sind Trauer und Verlust zu groß, um gut bewältigt zu werden. Mit diesem Buch lernen Kinder, besser mit Traurigkeit umzugehen. Und Erwachsene lernen, besser mit der Traurigkeit der Kinder umzugehen. Und schließlich wird auch gemeinsam wieder gelacht.

Ein neues Buchkonzept, das in seiner Klarheit beeindruckt und mit seiner Poesie berührt. Mit dem extra dafür komponierten Song "Weil du mir so fehlst" von BOSSE! mit kostenlosem download Ein kreatives neues Buchkonzept mit Möglichkeiten der Gestaltung - von einer ausgebildeten Trauerbegleiterin entwickelt.

 **Der Baum der Erinnerung**, Britta Teckentrup
Ars edition 2013, ISBN: 978-3845801841
Altersempfehlung: Ab 4 Jahren

Kann man Erinnerungen bewahren? Dieses Buch gibt „ganz leise“ die Antwort.

Als es für den Fuchs Zeit wird, Abschied zu nehmen, versammeln sich die Waldtiere, um sich an gemeinsame Erlebnisse zu erinnern – und zu trauern. Doch dann bemerken sie ein zartes Pflänzchen, das aus dem Boden sprießt und schließlich zu einem prächtigen Baum heranwächst: im Andenken an ihren treuen Freund.

Allerdings wird hier über „schlafen“ statt „sterben“ gesprochen.

Der alte Bär muss Abschied nehmen, Udo Weigelt

Nord-Süd Verlag, ISBN 978-3314016462

Bilderbuch, Altersempfehlung: 5-7 Jahre

Der alte Bär spürt, dass er zu seiner letzten Reise aufbrechen muss. Ihm und seinen Freunden fällt der Abschied schwer. Und niemand, nicht einmal sein bester Freund, der kleine Fuchs, kann ihn begleiten.

Eine leise und umsichtige Geschichte darüber, dass der große Abschied nicht das Ende von allem bedeuten muss. Cristina Kadmons Bilder tragen dazu bei, dass der Leser von der Handlung zwar berührt, aber nicht traurig gemacht wird.

Fido und der Bär, Maria Lou und Stefanie Ohler

ISBN-13: 978-3949580017

Für Kinder und Erwachsene – ohne Altersangabe

Wenn Worte fehlen, kann eine Geschichte den Weg ins Herz finden und dort Trost und Hoffnung schenken. Fido und der Bär ist eine solche Geschichte. Sie bereitet Kinder behutsam auf Trauer vor und unterstützt sie tröstend in der Trauer. Professionell fundiert lädt das Buch Eltern und Pädagog*innen ein, sich gemeinsam mit ihren Kindern dem Thema Tod zu nähern und ins Gespräch und Fühlen zu kommen.

Das Buch handelt von Julia, einem Fuchsmädchen, das zum ersten Mal mit Abschied, Tod und Trauer konfrontiert wird. Sie fühlt sich durcheinander, fühlt Trauer, Wut, Angst. Wie ist das wohl, wenn jemand stirbt, den man so liebhat? Wie geht es danach weiter? Da nimmt Papa Fuchs sie behutsam an die Hand und erzählt ihr eine Geschichte. In liebevoll gereimten Worten erzählt er von Fido und seinem treuen Freund Bär. Von Freundschaft und Liebe, von Abschied, Tod und Trauer, aber auch von Hoffnung und Heilung. Eine Geschichte, die Ängste nimmt, Trost und Zuversicht schenkt und das Licht am Ende jeden Tunnels zeigt. Denn: Egal, wie kalt auch ein Winter, es folgt immer ein Frühling dahinter. So erfährt Julia, dass Trauer nicht nur dunkel ist. Dass man sich auch in Erinnerung nah sein kann. Dass all die Gefühle OK sind und dass auch Papas weinen dürfen. Und dass es auch einfach schön ist, mit Papa in die Wolken zu schauen und Nüsse zu werfen.

Kleiner Fuchs Großer Himmel, Brigitte Werner, Claudia Burmeister

Verlag Freies Geistesleben, 2015, ISBN 978-3772527937

Altersempfehlung: 5-7 Jahre

Großvater Fuchs ist gestorben, und das Fuchskind ist traurig.

„Wo ist Großvater Fuchs jetzt?“, fragt es. „Ist er wirklich im Himmel? Wie sieht es dort oben aus? Geht es ihm gut? Weiß der große, liebe Fuchs im Himmel, dass er nichts Hartes mehr fressen kann und nicht mehr gut sieht? Und dass er so gern in der Sonne liegt?“ Die Tiere im Wald geben Trost und überraschende Antworten. Alle vertrauen auf Evit, den Großvater, der alles, was ist, behütet: die Lebenden und die Toten.

Nur ein Tag, Martin Baltscheit

Dressler Verlag GmbH, 2016, ISBN978-3791527024

Altersempfehlung: 6-8 Jahre

Du hast immer genug Zeit, um glücklich zu sein: Als Wildschwein und Fuchs unerwartet Zeugen werden, wie eine bezaubernde Eintagsfliege schlüpft, haben sie ein Problem: Wer bringt ihr bloß bei, dass sie nur einen Tag zu leben hat? Kurzerhand behaupten sie, der Fuchs sei derjenige, der bald sterben müsse. Die hübsche Fliege hat gleich eine Idee und verkündet: Dann müsse eben das ganze Leben in einen Tag hinein, mitsamt dem großen Glück!

Der Tod auf dem Apfelbaum, Kathrin Schärer

Atlantis, 2015, ISBN: 978-3715207018

Altersempfehlung: 4-6 Jahre

Ein gutes Leben braucht sein Ende. Ein alter Fuchs fängt ein Zauberwiesel. Er lässt es wieder frei, weil es ihm verspricht, dass ab sofort jeder Apfeldieb auf seinem Baum kleben bleibt - für immer und ewig. Von da an kann er ungestört sein Obst genießen ... bis der Tod kommt, ihn zu holen. Der Fuchs will noch nicht sterben. Er bittet den Tod, ihm einen letzten Apfel zu pflücken: Jetzt sitzt der Tod auf dem Baum fest, und der Fuchs triumphiert. Aber er wird älter. Seine Frau stirbt, die Kinder werden alt, und er gehört nirgends mehr dazu. Soll das endlos so weitergehen? Schließlich bittet er den Tod, zu ihm herunterzusteigen und ihn mitzunehmen.

Kathrin Schärer greift ein altes Märchenmotiv auf. Sachte und mit Schalk erzählt sie davon, dass der Tod zum Leben gehört. Aber: Das Buch hat kein fertiges, sondern ein selbstbestimmtes Ende.

Wie lange dauert Traurigsein? Maria Farm, Bianca Schaalburg

Oetinger 2014, ISBN: 978-3789185571

Altersempfehlung: ab 9 Jahre

Was mache ich, wenn jemand geht? Ein Buch über die Trauer.

Jedes Jahr verlieren viele Tausende Kinder bei uns ihren Vater, ihre Mutter, ihre Großeltern oder eine andere Person, die sie sehr liebgehabt haben. Maria Farm, eine erfahrene Kinderpsychologin, kennt die Gefühle, die Kinder in einer solchen Situation bewegen, ihre Ängste, ihre Wut und ihren Kummer. Sensibel setzt sie sich mit allen Fragen rund um das Sterben, den Tod und das Traurigsein auseinander und zeigt den jungen Lesern Wege auf, mit ihrer Trauer umzugehen und wieder Hoffnung zu schöpfen.

Berührend und sensibel dargestellt, ein ganz besonderes Buch und eines der wenigen für Kinder ab 9 Jahren. Ein wichtiges Buch auch für Pädagogen, Psychologen, kirchliche Mitarbeiter, Ärzte, Lehrer und andere, die Kindern in Krisen helfen.

Wie ist das mit der Trauer? Roland Kachler

Gabriel Verlag 2017, ISBN: 978-3522304788

Altersempfehlung: ab 8 Jahre

Der erfahrene Psychologe Roland Kachler begleitet in diesem Buch Kinder während des Trauerprozesses. Mithilfe von Geschichten greift er wichtige Kinderfragen auf: Warum tragen Menschen schwarz bei Beerdigungen? Wie verläuft eine Trauerfeier? Wie wünscht man Beileid? Wo sind die Verstorbenen? Das Extrakapitel für Eltern zeigt, wie die schwere Zeit für Kinder und Familie leichter gemacht werden kann. Ein gutes Begleitbuch für die Verarbeitung eines Todesfalls, das Kindern und Eltern durch seine Sacherklärungen Sicherheit gibt.

Diese Geschichten sind im Buch: Tim kann nicht glauben, dass sein Opa nie mehr mit ihm Fußball spielen wird, Luisa fühlt sich auf der Beerdigung ihrer Tante ganz seltsam, Benni weiß nicht, wie er es ohne seinen Vater aushalten soll, und Maxi fragt sich, ob sie ihren Bruder jemals wiedersehen wird.

Für immer, Kai Lüftner, Katja Gehrman

Beltz & Gelberg 2017, ISBN: 978-3407795465

Altersempfehlung: 5 – 7 Jahre

Ein traurig-schönes und sehr besonderes Bilderbuch, das poetisch von einem großen Verlust und dem Gefühl der Trauer erzählt und davon, wie sprachlos die ganze Welt dem kleinen Egon begegnet, als sein Papa gestorben ist.

Egons Papa kommt nie mehr wieder. Er ist weg. Für immer. Gegen das »Für immer« gibt es keine Tabletten. Es wird nie wieder so sein, wie es war, sagt Mama. Aber es wird weitergehen. Aber warum sind die Menschen plötzlich so komisch? Es gibt die Flüsterer, die immer nur sagen »Das arme Kind« und die Grinser. Und die Armee der Sprachlosen. Das sind die meisten. Es ist schwer darüber zu sprechen, dabei ist es so einfach: Papa kommt nie wieder

Das Leben und ich, Elisabeth Helland Larsen

Die Gestalten Verlag 2016, ISBN 978-3899557701

Altersempfehlung: 4-6 Jahre

Ganz in Blau, aber mit rosa Wangen und einer Blume im Haar fährt Tod auf ihrem pinken Fahrrad herum. Sie besucht kleine Tiere mit weichem Fell und große Tiere mit scharfen Zähnen. Sie besucht gütige Großmütter und bleibt so lange, bis diese ihre letzten Handarbeiten erledigt haben.

So zieht Tod durch eine Welt sanfter Schönheit und erzählt uns, wer sie ist. Kinder wollen wissen, was es bedeutet, wenn jemand stirbt. Das Leben und ich finden eine ehrliche, direkte Sprache und kindlich-träumerische Illustrationen für das, was sonst so schwierig zu beschreiben ist und holt den Tod zurück ins Leben. Denn am Ende wird klar: Beide sind untrennbar miteinander verbunden.

Das verspreche ich dir, Knister, Eve Tharlet

Minedition 2006, ISBN: 978-3865660381

Bilderbuch, Altersempfehlung: 4-6 Jahre

Bruno, das Murmeltier, erwacht aus seinem Winterschlaf. Gestärkt und ausgeruht marschiert er in die große weite Welt. Zu seiner großen Freude trifft er schon bald einen wunderschönen Löwenzahn und verbringt den Frühling mit ihm. Doch als aus dem Löwenzahn eine Pusteblume wird, bleibt Bruno nur ein Versprechen.

Eine poetische Bilderbuchgeschichte, die Vertrauen und Freundschaft ganz leise und tief wirken lässt.

Abschied von der kleinen Raupe, Heike Saalfrank und Eva Goede

echter Verlag, 2010, ISBN-13: 978-3429019952

Altersempfehlung: 3 - 5 Jahre

Eine liebevoll und poetisch erzählte und gemalte Geschichte um Miteinander und Trennung, um Freude und Trauer, die den Tod als Anfang, als Beginn eines anderen Lebens, zeichnet.

Auf einer Wiese am Waldrand lebten zwei Freunde namens Schmatz und Schmierle. Schmatz war eine kleine Raupe. Sie wohnte in einer schönen Blume. Schmierle war ein Schnecke, und er trug sein Haus immer auf dem Rücken mit sich herum. Jeden Morgen, gleich nach dem Erwachen, rüttelte Schmierle ungeduldig an Schmatz Schlafblume und rief: "Steh endlich auf, du Schlafmütze! Die Sonne steht schon am Himmel und wir sollten den Tag nutzen. Hast du dir wenigstens überlegt, was wir heute tun könnten?"

Da Schmatz zumeist eine Antwort auf diese Frage wusste, hatten sie eine Menge Spaß zusammen. Bis Schmierle eines Tages vergeblich an der Blume rüttelte und Schmatz verschwunden war.

Ausführlich wird das schöne, bunte Leben von Schmierle und einer Raupe beschrieben, bis zu dem Moment, wo die Raupe nicht mehr da ist. Die Schnecke lernt, dass ihre Freundin Raupe in ihrer Erinnerung lebendig bleibt und ihr als Schmetterling ganz nah ist.

Kinderbücher zum Tod eines Geschwisterkindes

Emily und der Engelsrufer, Alice Andres

KaleaBook, ISBN-13: 978-3906234106

Altersempfehlung ab 4 Jahre

Emily und ihr Zwillingbruder Felix sollen bald zusammen das Licht der Welt erblicken. Sie spüren die Liebe zueinander und die Liebe ihrer Eltern, auch wenn sie diese noch nie gesehen haben. Eines Tages bekommt Emily Besuch von einem Engelsrufer, der die Aufgabe hat, ganz besondere Schutzengel zu finden. Doch das ist gar nicht so leicht. Emily entscheidet sich, solch ein besonderer Schutzengel zu werden, um Felix und ihre Familie beschützen zu können. Ein Buch für Familien, die mit dem Verlust eines kleinen Menschen umgehen müssen, den sie nie oder nur ganz kurz kennenlernen durften.

Das Buch enthält einen Bastelbogen mit einem Schutzengel-Mobile zum Selberbasteln.

Sternenkind: Mein Bruder aus dem Himmel, Anna Ellmers

Independently published, ISBN 13: 979-8302479907

Altersempfehlung 3 – 18 Jahre

Jeden Abend saß Charlotte auf ihrem Fenstersims und betrachtete den Stern, der für sie und ihre Mutter besonders hell leuchtete. Dieser Stern gehörte Ben, ihrem Bruder, der als Sternenkind nur kurz auf der Erde gewesen war, aber immer bei ihr bleiben würde. Mit der Zeit wuchsen Charlottes Erinnerungen an Ben und wurden ein wertvoller Teil ihres Lebens. Sie erzählte ihrer Mutter von Bens Besuch und dem Sternenstaub, den er hinterließ. Ihre Mutter spürte die Wärme, die von Bens Geschenk ausging. Mit einem Lächeln und Bens Stern über sich, ging Charlotte durch ihr Leben, getröstet von der Gewissheit, dass sie niemals allein war.

Marlene wohnt im Himmel, Anna Koppri und Rebekka Morgenstern

Neukirchener Verlag, ISBN-13: 978-3761568552

Altersempfehlung ab 3 Jahren

Die vierjährige Elea und ihr zweijähriger Bruder Timur freuen sich auf ihr neues Geschwisterchen. Noch ist ihre kleine Schwester Marlene in Mamas Bauch, der immer größer wird. Doch eines Morgens fahren Mama und Papa ins Krankenhaus. Als sie zurückkommen, haben sie ein ganz kleines Baby mitgebracht, das nicht mehr lebt. Mama und Papa weinen und auch Timur und Elea sind traurig. In Ruhe nehmen sie als Familie Abschied. Später gibt es eine große bunte Abschiedsfeier für Marlene, die ab jetzt wie ihre Oma bei Gott im Himmel wohnt. Alle tröstet der Gedanke, die beiden dort einmal wieder zu sehen. Zu Marlenes erstem Geburtstag macht die ganze Familie ein Picknick auf der Wiese mit Kuchen und Geburtstagslied, denn Marlene bleibt für sie ein Teil ihrer Familie.

Dieses liebevoll illustrierte und einfühlsam erzählte Kinderbuch möchte Kinder im Vor- und Grundschulalter (ab 3 Jahren) und ihre Familien begleiten, die in einem späten Schwangerschaftsstadium ein Geschwisterkind verloren haben. Im Anschluss an die Geschichte gibt es einen Sachteil und weiterführende Links für Eltern und Angehörige zum Thema Sternenkinder und Stille Geburt.

Elia's weiße Katze und der Tod, Christoph Meier

Eulogia Verlag, ISBN-13 : 978-3969673003

Altersempfehlung 5 – 12 Jahre

Das Buch „Elias weiße Katze und der Tod“ begleitet Kinder auf liebevolle Art und Weise durch eine schwere Zeit. Die Geschichte erzählt von Elia, deren Bruder schwer krank ist und von den Ärzten kaum noch Hilfe erwarten kann. Während ihre Eltern mit der Situation überfordert sind, findet Elia Zuflucht bei ihrem Großvater Gabriel in einem wunderschönen Obstgarten. Hier stellt sie vielen Menschen, die sie trifft, neugierige Fragen zum Thema Tod und Sterben. Dabei lernt sie unterschiedliche Sichtweisen auf den Tod kennen und findet Trost bei ihrer neuen Freundin, der schneeweißen Katze Lissy.

Dieses Buch ist ein einfühlsamer Ratgeber, der Kindern hilft, Tod und Trauer besser zu verstehen und zu verarbeiten. Eine berührende Geschichte, die Mut macht und zeigt, dass man gemeinsam auch schwere Zeiten durchstehen kann.

Lilly ist ein Sternenkind, Heike Wolter und Regina Masaracchia

Empfohlen vom Bundesverband Verwaiste Eltern in Deutschland e.V.

Edition Riedenburg, ISBN 9783902647115

Altersempfehlung: 2 – 8 Jahre

Lilly, die kleine Schwester von Elias und Malin, soll bald geboren werden. Alle erwarten sie sehnsüchtig. Doch dann kommt es ganz anders – Lilly stirbt völlig unerwartet. Mama weint oft, und auch Papa ist unendlich traurig. Ebenso geht es Elias und Malin, denn sie hatten sich schon sehr gefreut! Im Krankenhaus lernen die beiden ihre tote Schwester kennen und erhalten die Gelegenheit, sich persönlich zu verabschieden. Oma und Opa sind in dieser schwierigen Zeit eine wichtige Stütze. Elias und Malin haben nämlich viele Fragen über das Leben und Sterben, sie wollen aber auch fröhlich sein.

Zusätzlich: „Ich weiß jetzt wie!“-Seiten für Kinder mit Anregungen und Fragen * Erwachsenen-Seiten mit weiterführenden Erklärungen zum Thema Sternenkind, Trauer und Trost.

In diesem Kindersachbuch wird der Trauer von Geschwistern eines Sternenkindes genügend Raum gegeben und auch der Alltag nach einem Verlust berücksichtigt. Nützliche Tipps und ein Adressteil informieren und helfen betroffenen Eltern und Angehörigen, denn verwaiste Geschwister sind oft doppelt belastet - durch den Tod des Babys und die Trauer der Eltern.

Lotte – Deine Sternenschwester, Viktoria Alsmann, Anika Schneider

Ein Bilderbuch zur Trauerbewältigung für zurückbleibende Geschwister.

Stadelmann Verlag; 1. Edition (29. November 2021) ISBN-13: 978-3969140055

Bilderbuch, Altersempfehlung: ab 3 Jahre

Ein Kinderbuch zum Thema Totgeburt und Fehlgeburt.

Das Sternenkind Lotte verabschiedet sich selbst von ihrer Schwester Frida, nachdem sie in Mamas Bauch gestorben ist. Sie berichtet ihrer Schwester Frida von den schönen Momenten, die sie bereits in der Schwangerschaft wahrgenommen hat und erklärt, warum sie dann doch nicht bleiben konnte.

Tot- und Fehlgeburten betreffen sehr viele Familien. Nicht selten jedoch werden diese Schicksale allein getragen, Eltern in ihrer Trauer wenig begleitet. Da fällt es dann oft schwer selbst Trauer zu verarbeiten und gleichzeitig noch erklärende Worte und Bilder für ein Geschwisterkind zu finden.

Dieses Bilderbuch richtet sich deshalb in erster Linie an Kinder, die miterlebt haben, wie ihr Geschwister kurz nach der Geburt oder während der Schwangerschaft in Mamas Bauch starb. Lotte - deine Sternenschwester thematisiert kindgerecht einen sehr natürlichen, aber traurigen Prozess unserer menschlichen Entwicklung.

Sternenschwester, Doris Meyer

Ein Buch für Geschwister und Eltern von tot geborenen Kindern Gebundene Ausgabe

Mabuse-Verlag; 3. Aufl. Edition (2019) ISBN-13: 978-3940529978

Altersempfehlung: 4-6 Jahre

Maja hat Geburtstag. Die Eltern und ihr Bruder backen einen Kuchen mit viel Schokolade. Maja hat sich damals in Mamas Bauch plötzlich nicht mehr bewegt. Sie kam tot zur Welt. Deswegen kann sie nicht dabei sein, wenn der Kuchen gegessen wird. Oder vielleicht doch? Einfühlsam und ganz konkret erzählt die Autorin davon, wie es ist, ein Geschwister zu haben, das tot geboren wurde. Welche Fragen die Hinterbliebenen immer wieder umtreiben. Wie sich sein Andenken bewahren lässt, ohne dass das eigene Leben aus den Fugen gerät. Die großformatigen, farbenfrohen Illustrationen lassen viel Raum für eigene Gedanken und machen das Buch zu einer einzigartigen Möglichkeit, sich der Trauer zu stellen, ohne die Schönheit des Lebens aus dem Blick zu verlieren.

Wenn im Dunkeln Sternlein funkeln, Sabine Cuno, Almund Kunert

Coppenrath Verlag 2015 ISBN: 978-3649618713

Altersempfehlung: ab 2 Jahre

Wenn im Dunkeln Sternlein funkeln, sind das die kleinen Sternenkinder. Sie sitzen auf den Wolken und strahlen auf die Erde hinunter, bis alle Kinder schlafen. Dann wird gespielt, gesungen und gelacht. Doch bald streckt die Sonne ihre Strahlen heraus und die liebe Mondmamsell bringt die Sternenkinder in ihre kuschelweichen Wolkenbettchen.

Dieses Bilderbuch mit glitzernden Bildern ist nicht ein Trauerbuch im eigentlichen Sinne, wurde aber von Müttern für die kleinen Geschwisterkinder empfohlen, weil es sehr anschaulich und kindgerecht eine Vorstellung von Sternenkindern im Himmel ermöglicht.

Die Brüder Löwenherz, Astrid Lindgren

Oetinger Verlag, 1974, ISBN-13: 978-3789129414

Altersempfehlung: 10 – 12 Jahre

Jeden Abend erzählt Jonathan seinem kleinen Bruder Krümel vom Land Nangijala - dem Land der Sagen und der Märchen. Nangijala ist das Land, in das die Menschen nach dem Tode kommen. Und bald ist es so weit - Jonathan und Krümel treffen sich in dem geheimnisvollen Paradies, in dem alle Menschen friedlich zusammenleben. Doch das Leben in Nangijala wird von einem grausamen Tyrannen bedroht - und damit beginnt ein aufregendes Abenteuer für die Brüder Löwenherz ...

Astrid Lindgrens fantastischer Abenteuerroman für Kinder wurde vielfach ausgezeichnet und u. a. für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. "Astrid Lindgren hätte den Nobelpreis für Literatur tausendmal verdient. Aber gebraucht hat sie ihn nicht." (Die ZEIT)

Bücher für Erwachsene zum Thema Kinder und Tod

 **Was bei Trauer gut tut**, Hilfe für schwere Stunden, Roland Kachler

Kreuz Verlag, ISBN-13: 978-3451610479

Der bekannte Trauerspezialist und Bestsellerautor Roland Kachler greift in kurzen Kapiteln die ganz konkreten Fragen, Nöte und Zweifel von Trauernden auf. Die Zeit zwischen Todesnachricht und Beerdigung wird dabei ebenso in den Blick genommen wie die Zeiten der großen Stimmungsschwankungen. Kachler gibt Trauernden einfache Mittel an die Hand, die den Verlustschmerz für sie lebbarer machen können. Wer trauert, denkt zunächst nicht an sich. Er denkt nur an den geliebten Menschen, den er durch den Tod verloren hat. Deshalb überlegt kaum ein Trauernder, was ihm selbst guttun könnte. Gibt es tatsächlich etwas, das in der Trauer guttut und was heilsam ist? Kann und darf es das geben? Natürlich darf es Dinge geben, die Trauernden guttun. Aber zunächst ist es nicht das, was man landläufig denken könnte und was Trauernden immer wieder empfohlen wird. Für Trauernde ist das, was ihnen guttut, zunächst etwas ganz anderes. Das ist für Nichtbetroffene überraschend, vielleicht sogar unverständlich. Zunächst tut dem Trauernden gut, was dem Verstorbenen guttut.

 **Gemeinsam trauern - gemeinsam weiter lieben**, Roland Kachler, Christa MajerKachler

Das Paarbuch für trauernde Eltern

Kreuz Verlag; 1. Edition (5. Juni 2013), ISBN-13: 978-3451611711

Der Tod eines Kindes ist für Eltern eine Katastrophe. Zerbricht daran auch die Partnerschaft?

Roland Kachler und Christa Majer-Kachler kennen diese Frage aus eigener Erfahrung.

Sie zeigen Wege auf, wie sich die unterschiedliche Trauer der beiden Partner zu einem Ganzen finden kann.

Dabei darf das verstorbene Kind weiterhin zum Leben des Paares gehören. Einfühlsam unterstützen sie Paare auf dem gemeinsamen Trauerweg hin zu einer neu gelingenden und vertieften Partnerschaft.

 **Als Frau Trauer bei uns einzog**, Anke Keil

Vier-Türme-Verlag; 1. Edition (2019) ISBN-13: 978-3736502833

Wie ist es, wenn Trauer plötzlich Einzug ins Leben erhält? Wenn sie einfach das Rollo zwischen uns und unserer Umwelt herunterzieht? Plötzlich fehlen die Worte, um das, was uns bewegt, mit unseren Liebsten zu teilen. Das vertraute Miteinander mag einfach nicht mehr gelingen und wir verlieren uns aus den Augen. Gerade für Familien ist diese einschneidende Erfahrung eine Herausforderung.

So erlebte es auch Anke Keil nach einem eigenen schmerzlichen Verlust. Dabei wurde ihr bewusst, wie wichtig der Austausch für Erwachsene, aber vor allem auch für Kinder ist. Erst wenn die Sorgen und Ängste einen Ausdruck finden, kann Verständnis füreinander wachsen, das auf dem Weg durch die Trauer trägt.

Mit ihrem Buch möchte die Autorin Betroffene ermutigen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die klare Sprache und die detailreichen Bilder öffnen Räume der Begegnung: mit sich selbst, mit der eigenen Trauer und der eigenen Umgebung. So wird aus dem anfangs ungebeten Gast Frau Trauer eine Weggefährtin, die ihre Spuren hinterlässt, aber mit der wir weiterleben können.

 **Ich begleite dich durch deine Trauer: Lebensfördernde Wege aus dem Trauerlabyrinth** (2013), Jorgos Canacakis
Kreuz Verlag, ISBN-13: 978-3451612107

Seit langen Jahren begleitet Jorgos Canacakis Trauernde mitfühlend und sicher auf ihrem Weg durch den Schmerz hin zu neuer Lebensenergie. Dabei gibt er leicht verständliche und sensible Anleitungen zu verschiedenen Meditationen und Imaginationsübungen. Er geht auf alle Arten von Verlust ein und zeigt nicht nur Trauer, sondern gleichzeitig Lebensalternativen auf. Ein Kompass durch das Land der Trauer.

 **Alles, was mir von dir blieb: Eine Sternenkindmama auf dem Weg zur Heilung**
Katerina Gottesleben
epubli, ISBN-13: 978-3819054242

Von der Trauer ins Glück gibt es einen Weg: Deinen eigenen. Er ist lang, du musst ihn gehen wollen, aber es lohnt sich. Als Julia ihr Baby verliert, ihre Ehe zerbricht und die Welt in einer Pandemie zum Stillstand kommt, bleibt ihr nichts als ihre Trauer. Doch in der Einsamkeit des Lockdowns verändert sich etwas in ihr. Anstatt der Trauer zu erliegen, entscheidet sie sich zu kämpfen. Dies ist eine kraftvolle Geschichte einer Frau, die sich weigert, von ihren Verlusten definiert zu werden, die den Mut findet, ihr Leben wieder aufzubauen, Stück für Stück. Ein bewegender Roman über die ewige Liebe, das Hinterfragen des Todes und das Leben danach.

Katerina Gottesleben, geboren 1984 in der Tschechischen Republik, ist Mutter, ehemaliges internationales Model, Autorin und Fotografin, die einige Jahre ehrenamtlich Sternenkinder für verwaiste Eltern fotografierte. Ihr Studium in Marketing und Kommunikation und ihre persönliche Erfahrung mit Verlust haben ihr Herzensprojekt geprägt: verwaiste Eltern in ihrer Elternschaft anzuerkennen und das oft totgeschwiegene Thema "Sternenkind" zu enttabuisieren. Mit diesem Buch möchte sie Betroffenen Mut machen und zeigen, dass es auch nach den dunkelsten Stunden wieder Licht geben kann.

 **Gute Reise, kleiner Stern: Ein Papa sagt Auf Wiedersehen**, Jan Hendrik Ax
Buchfink Verlag, ISBN-13 : 978-3948453152

Jedes Sternenkind hat einen festen Platz in der Erinnerung seiner Familie – unabhängig davon, wie kurz die gemeinsame Zeit war. In diesem Buch nimmt Jan Hendrik Ax ganz persönlich und offen Abschied von seinem ersten Kind, einem Sternenkind. Ein einfühlsames Trostbuch für alle Sternenkind-Eltern, für Verwandte und Freunde. Und die wundervollste, hoffnungsvollste Art, Auf Wiedersehen zu sagen. Denn die Form ändert sich, die Liebe bleibt.

„Liebevoll illustrierte Stationen einer zu kurzen Lebensreise – wunderschön, gefühlvoll und tröstend aus der Sicht eines Papas.“

 **Warum der Löwenzahn weiße Haare bekommt**, Texte und Rituale zu Abschieden und Übergängen, Marianne Kunz
Herder Verlag, ISBN-13: 978-3451321580

Kindliche Entwicklung ist immer auch mit Abschied und Neubeginn verbunden. Eltern trennen sich, die berufliche Flexibilität zieht für die ganze Familie ein neues Umfeld nach sich. Der Schulbeginn und erst recht der Verlust eines geliebten Menschen sind andere, schwierige Übergangssituationen. Solche Erfahrungen brauchen Rituale. Die Fingerspiele, Schoßverse und Lieder, Massagen, Rätsel, Reime und Geschichten in diesem Buch werden zu Ritualen, wenn sie zu den jeweiligen Anlässen in den Tagesablauf einbezogen werden. Mit ihnen schenken Sie Kindern liebevolle Nähe und Zuwendung und geben Halt bei schwierigen Übergängen. Das Buch bietet eine Sammlung von meist sehr kurzen, eingängigen Angeboten, die kaum Vorbereitung brauchen.

 **Für immer anders – Das Hausbuch für Familien in Zeiten der Trauer und des Abschieds**, Mechthild Schroeter-Rupieper
Patmos Verlag 2012, ISBN: 978-3843602457

Trauer kann man weder schönreden noch wegdiskutieren. Sie geht nur vorbei, indem man trauert. Familien tun sich jedoch oft schwer, gemeinsam mit Verlust, Abschied und Tod umzugehen und einen Ausdruck dafür zu finden. Dies gilt beim Tod eines Familienmitglieds genauso wie für andere Verlust- und Abschiedssituationen wie z. B. eine Scheidung oder der Tod eines geliebten Haustiers.

Dieses Buch zeigt Möglichkeiten, wie Eltern ihre Kinder und Kinder ihre Eltern in der je eigenen Trauer verstehen lernen können. Einfühlsam und ideenreich macht die Autorin Mut, die Trauer und Erinnerung gemeinsam zu gestalten.

 **Warum nur, Gott?:** Bärbel Friederich, Elisabeth Korgiel, Jan Salzmann
Glaube und Zweifel nach dem Tod eines Kindes
Gütersloher Verlagshaus (2012), ISBN-13: 978-3579065830

Frage ohne Antwort: Wo ist Gott, wenn ein Kind stirbt? Der Tod eines Kindes ist für die hinterbliebenen Eltern und Geschwister ein einschneidendes Ereignis. Alle bisherigen Lebens- und Glaubenshaltungen geraten dadurch ins Wanken und die nicht zu beantwortende Frage nach dem Warum, die Frage nach der Vereinbarkeit von Gottes Güte und Allmacht lässt die Betroffenen nicht mehr los.

Aber auch wenn es keine Antworten gibt, sind die Suche nach Erklärungen und das Hadern an der Unlösbarkeit der Fragen sinnvoll und bereichernd. Sie sind Teil der Trauerarbeit und können helfen, einen neuen Selbst- und Weltbezug zu entwickeln. Jan Salzmann führt zusammen mit Bärbel Friederich und

Elisabeth Korgiel in diesem Buch die Erfahrungen Trauernder mit Sachbeiträgen zur Theodizee aus verschiedenen Epochen und Glaubensrichtungen zusammen.

Erfahrungsberichte kombiniert mit Sachbeiträgen zur Theodizee aus verschiedenen Epochen und Glaubensrichtungen Mit einem Beitrag von Nikolaus und Anne Schneider

 **Der Tod kommt mit viel Gepäck – Ein Buch zum Ausdrücken von Gefühlen für Groß und Klein**, Hospiz-Stiftung ArnsbergSundern (Herausgeber), Anke Jumah
Bundes-Akademie-Verlag 2013, ISBN: 978-3944790008

 **Ein Kind in den Sternen – Wie Eltern still geborener Kinder Halt finden**, Uli Michel
Wermeling Verlag; 1. Auflage 2023, ISBN-13: 978-398213183-2

Wenn ein ersehntes Kind nicht lebensfähig ist, wenn die Geburt zugleich ein Abschied ist, wenn eine Schwangerschaft zu früh endet, sind die Eltern und deren Familien emotional im freien Fall. Fassungslosigkeit, grenzenlose Trauer und die Erfahrung von totalem Kontrollverlust lassen Betroffene ratlos zurück: Ich bin nicht mehr der Mensch, der ich vorher war, aber wer bin ich jetzt? Wie soll es weitergehen? Und wie kann ich diesen Schmerz je überwinden?

Ein schweres Thema mit überraschender Leichtigkeit dargeboten. Uli Michel gelingt dieses Kunststück mit ihrem Buch, weil auf jeder Seite spürbar ist, aus welchem reichem persönlichen Erfahrungsschatz und umfassender Kompetenz sie schöpfen kann. Die Autorin ist in verschiedenen Fachbereichen zuhause, die sich hervorragender gänzen und so verschiedene Blickrichtungen auf das Thema ermöglichen. Mit Einfühlungsvermögen und gleichzeitig klarer Analyse hilft die Autorin Betroffenen, das Geschehen in seinen verschiedenen Facetten besser zu verstehen und letztlich zu bewältigen. Sie zeigt dabei gangbare Wege auf, um zu einer positiven Lebenssicht zurückzufinden. „Ein Buch, das Mut macht.“

 **Gemeinsam trauern - gemeinsam leben - Der Familientrauerkalender Broschüre**
Patmos Verlag, 17. Februar 2015, ISBN: 978-3843606202

Wie Weihnachten feiern, wenn Papa den Baum nicht mehr schmückt? Wie Urlaub machen, wenn Mama nicht mehr dabei ist? Wie sich jemals wieder über den Frühling freuen, wenn das Geschwisterchen nicht mehr wie sonst immer strahlend die ersten Blumen begrüßt? Eines ist bei aller Unsicherheit gewiss: Es geht nur gemeinsam. Dieser Kalender unterstützt Familien dabei, mit der Trauer leben zu lernen. Gestaltungsideen und kleine Rituale, passend zu den Jahreszeiten, ermöglichen Eltern und Kindern, ihre Trauer und gemeinsam eine neue Form des Zusammenlebens zu finden.

 **Der schwarze Vogel und sein Geheimnis**, Ursula Schleiner-Tietze
Agenda Verlag, ISBN-13: 978-3896887429
Altersempfehlung 3 – 6 Jahre

Der schwarze Vogel ist groß und dunkel! Wenn er da ist, verbreiten sich schlechte Gedanken und Gefühle: wir sind traurig, ohne Hoffnung, fühlen uns einsam und sehen wenig Gutes. Wir stecken fest wie in einer Sackgasse, sehen kein Licht am Ende des Tunnels, sehen „schwarz“. Wir ziehen uns zurück, werden still und verstecken uns. Die Geschichte des schwarzen Vogels kann überall auf der Welt so geschehen wie wir jetzt lesen werden, in DIR, in MIR, in UNS allen. Wie gut, dass sich das Geheimnis des schwarzen Vogels mit Hilfe der Waldbewohner lüftet und die Dunkelheit vertreibt.

Wenn das Leben endet, bleibt die Liebe - Ein Begleiter durch die Trauer mit Geschichten die Mut machen, Sprüchen die trösten und Wegen die Hoffnung schenken, Sophie Liebmann

Trost in der Trauer - Ein liebevoller Wegweiser durch den Verlust

Trauer ist eine der tiefgreifendsten Erfahrungen im Leben. Dieses einfühlsame Trauerbuch bietet dir einen sicheren Raum, um deine Gefühle zu verarbeiten, Erinnerungen zu bewahren und einen Weg durch den Schmerz zu finden.

Was dieses Trauerbuch besonders macht:

- Persönlicher Begleiter: Auf liebevoll gestalteten Seiten findest du Platz für Erinnerungen, Gedanken und Emotionen
- Heilsame Struktur: Sanfte Anleitungen helfen dir, deine Trauer Schritt für Schritt zu verarbeiten
- Trostspendende Worte: Einfühlsame Zitate und Weisheiten spenden Trost in schweren Momenten
- Praktische Unterstützung: Enthält bewährte Übungen zur Trauerbewältigung und Selbstfürsorge
- Zeitloses Design: Hochwertige Verarbeitung mit elegantem Hardcover und Lesebändchen

Dieses Trauerbuch ist nicht nur ein persönliches Werkzeug zur Bewältigung eigener Verluste, sondern auch ein einfühlsames Geschenk für Menschen, die einen geliebten Menschen verloren haben. Es bietet sowohl in der akuten Trauerphase als auch in späteren Momenten Trost und Halt.

Für wen ist dieses Buch gedacht?

- Für Menschen, die einen geliebten Menschen verloren haben
- Für alle, die einen behutsamen Weg durch ihre Trauer suchen

"In der Trauer ist jeder Weg einzigartig. Dieses Buch begleitet dich auf deinem persönlichen Weg – mit Verständnis, ohne zu drängen, und mit Raum für alle Gefühle, die dich auf dieser Reise begleiten."

Bücher für Erwachsene, um Kinder besser zu begleiten

Wie Kinder trauern, Tita Kern, Nicole Rinder, Florian Rauch

Trauer ist eine Antwort der Seele

Kösel Verlag 2017, ISBN 978-3466371747

Wenn Kinder trauern, wenn sie Fragen zu Tod und Sterben haben, brauchen sie Halt und Orientierung. „Wie Kinder trauern“ ist von Fachleuten geschrieben, die täglich mit Kindertrauer zu tun haben. Sie wissen, was es bedeutet, wenn Kinder reagieren: mit Fragen, mit Schweigen, mit Wut, mit Appetitlosigkeit, mit Rückzug. Erklärend und beratend stehen sie Erwachsenen zur Seite, damit Kinder ihre Trauer in einem verständnisvollen, schützenden Umfeld leben können.

 **Briefe die zum Himmel fliegen**, Trauerhilfe für Kinder, Marielle Seitz
Kösel-Verlag 2016, ISBN: 978-3466371594

Wenn Kinder dem Tod begegnen, fehlen ihnen häufig Worte, um über ihre Gefühle sprechen zu können. Mit der hier vorgestellten neuen Praxis finden Kinder einen Weg, ihre Fragen, Fantasien und Ängste zu verbalisieren und sich darüber in der Familie auszutauschen. Die von Kindern gemalten und geschriebenen Bilder spenden Trost und sind anregend für den Umgang mit Trauer.

Das Buch basiert auf dem Kunstprojekt „L(i)ebensbriefe“. Die von den Kindern gestalteten Briefe werden luftig aufgehängt präsentiert und bringen die Besucher der Ausstellungen ins Gespräch über Tod und Trauer. Sie vermitteln Trost und trotz des eigentlich traurigen Themas, gibt es viele heitere Momente.

Erinnerungsbücher zum Gestalten

 **Weil Du mir so fehlst**, Ayse Bosse, Andreas Klammt
Carlsen Verlag, 2016, ISBN: 978-3551518767
Altersempfehlung: 4 – 10 Jahre

Jedes Kind darf traurig sein. Kinder sind traurig, wenn ihnen etwas verloren geht, wenn etwas zu Ende geht, wenn ein lieber Freund oder Verwandter plötzlich nicht mehr da ist. Aber manchmal sind Trauer und Verlust zu groß, um gut bewältigt zu werden.

Mit diesem Buch lernen Kinder, besser mit Traurigkeit umzugehen. Und Erwachsene lernen, besser mit der Traurigkeit der Kinder umzugehen. Und schließlich wird auch gemeinsam wieder gelacht.

Ein neues Buchkonzept, das zum einen Bilderbuch ist, zum anderen aber auch als Erinnerungsbuch für Kinder sehr gut geeignet ist, weil es Kreatives zulässt und ermöglicht.

Mit dem extra dafür komponierten Song "Weil du mir so fehlst" von BOSSE mit kostenlosem download. Das Buch wurde von einer ausgebildeten Trauerbegleiterin entwickelt.

Mein Kind im Herzen

Das Kreative Erinnerungsbuch für Eltern nach Fehlgeburt, stiller Geburt oder Kindstod
Kreativwerkstatt.art, ISBN 978-3982182808

"Mein Kind im Herzen" ist ein kreatives Erinnerungsbuch für Eltern von Kindern, die während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder danach verstorben sind. Es schenkt Dir einen Rahmen, etwas Eigenes für Dich und Dein Kind zu gestalten. Kreativität drückt das aus, was mit Worten allein nicht zu sagen ist. Sie stärkt die innere Kraft, die in jedem von uns schlummert und gibt Dir Deine Handlungsfähigkeit zurück. Das Buch verbindet Elemente aus der Kunsttherapie und Trauerbegleitung mit Deiner Kreativität und ermöglicht es Dir, etwas sehr Persönliches und Schönes zu gestalten - ein individuelles Andenken für Dein Sternenkind.

A4 Hardcover, dickes Malpapier, 102 Seiten

Und wenn du dich getröstet hast – Erinnerungsalbum für ein still geborenes Kind Edition riedenburg, ISBN-13: 978-3902647399

Dieses Erinnerungsalbum soll verwaiste Eltern still geborener Kinder auf dem langen und oft schweren Weg der Trauer begleiten. Es soll helfen, ein ganz und gar unfassbares Schicksal anzunehmen. Und es soll diese Erfahrung für immer in einem stilvollen Rahmen aufbewahren. Das Album bietet Platz für schriftliche Aufzeichnungen und Fotos sowie weitere Erinnerungsstücke eines einzigartigen kleinen Menschen.

Die Autorin, Dr. Heike Wolter, hat selbst ein Kind verloren. Aus der Erfahrung, nur ein handelsübliches Babyalbum für ihre besonderen Erinnerungen zu finden, ist die Idee zu diesem Buch geboren.

Für immer in meiner Liebe, Das Erinnerungsbuch für Trauernde, Roland Kachler Patmos Verlag, 2016, ISBN: 978-3843607636

Ein geliebter Mensch ist gestorben – Schmerz und Trauer reichen ins Unermessliche. Es ist unbegreiflich, dass dieser Mensch nicht mehr da ist, das eigene Leben aber weitergeht.

Mit diesem Buch begleitet Roland Kachler Trauernde auf besondere Weise, indem er Mut macht, den verstorbenen Menschen auf eine neue Art weiter zu lieben. Der Theologe und Psychotherapeut lädt ein, die Trauer bewusst zu leben, eigene Gefühle in Worten oder Bildern auszudrücken, Erinnerungen aufzuschreiben oder Bilder einzukleben. So entsteht ein wertvolles Erinnerungsbuch, das gleichzeitig mehr ist als das: ein persönliches Liebes- und Lebensbuch, Ausdruck einer neuen Beziehung zu dem geliebten Menschen.

Vergiss mein nie - Der Erinnerungskalender für Trauernde Anemone Zeim, Madita van Hülsen Patmos Verlag 2016, ISBN: 9783843608565

Trauer ist keine Sache von zwei Wochen. Nicht umsonst gibt es den Begriff des Trauerjahres. Und wie das Jahr durchläuft die Trauer Jahreszeiten, sie verändert sich. Von Monat zu Monat stehen andere Gefühle im Mittelpunkt. Ob Wutkapsel, Weihnachtskugel oder Lebenskarte: Für jeden Monat des Jahres bietet der Kalender eine Idee, sich aktiv, lebensbejahend und neugierig der Erinnerung an die gemeinsame Zeit mit dem Verstorbenen zu widmen und so die Trauer besser zu verarbeiten und aus ihr Kraft zu schöpfen.

Bücher, die vielleicht einfach gut tun

Nimm Zimt: Tröstende Rezepte

von David Roth und Ingrid Niemeier

Gütersloher Verlagshaus 2019, ISBN 978-3579073156

"Zimt ist die Ermunterung, etwas zu wagen!" (Ingrid Niemeier)

Nach dem Tod ihres Partners begibt sich die Autorin auf die Suche nach Trost und findet sich in ihrer Küche wieder – zusammen mit einem professionellen Trauerbegleiter.

Zwischen den beiden entwickelt sich eine ernste Küchenplauderei, und es entstehen ungewöhnliche Kochrezepte, die auf besondere Weise heilsam sind. Die Kombination von Gespräch und sinnlichem Genuss des Kochens und Essens hilft traurigen Menschen zu einer positiven Grundstimmung, die das Leben wieder lebenswert macht.

Mit stimmungsvollen Fotos und 52 einfachen Rezepten. Ein Trostgespräch mit Deutschlands innovativstem Trauerbegleiter. Ungewöhnliche Rezepte mit stilvoller, ruhiger FoodFotografie. Das erste Trauer-Kochbuch auf dem deutschen Buchmarkt. Neu, überraschend und garantiert heilsam.

Ein Ort für meine Traurigkeit: Eine Geschichte über den Umgang mit dem Traurigsein

von Anne Booth (Autor), David Litchfield (Illustrator), Mechthild SchroeterRupieper (Übersetzer)

Gabriel Verlag, 1. Auflage 2021, ISBN-13: 978-3522305976

Anne Booth schreibt hochgelobte Kinder- und Bilderbücher. Ihre Texte zeichnen sich durch eine außergewöhnliche Wärme und Authentizität aus. Inspiriert zu „Ein Ort für meine Traurigkeit“ wurde sie durch die Worte von Etty Hillesum, einer jüdischen Frau und Opfer des Holocaust.

David Litchfield ist ein preisgekrönter Illustrator und Autor. Seine Arbeiten erschienen in Zeitschriften, Zeitungen, Büchern und auf T-Shirts und wurden in Großbritannien, Europa und Amerika ausgestellt. David ist Autor und Illustrator mehrerer Bilderbücher und wurde mit dem Waterstones Children Book Prize ausgezeichnet.

Mechthild Schroeter-Rupieper, Jahrgang 1964, lebt mit ihrem Mann und ihren drei Söhnen in Gelsenkirchen. Als Begründerin der Familientrauerarbeit in Deutschland, als Mitbegründerin in Österreich und der Schweiz ist sie im Ruhrgebiet in trauernden Familien und außerdem europaweit als Fortbildungsreferentin tätig. In Vorträgen und Seminaren zeigt die seit 1992 erfahrene Familientrauerbegleiterin praxiserprobte Hilfestellungen im Fall von (akuten) Trauer- und Trennungssituationen auf.

In den Pressestimmen wird deutlich, dass das Buch nicht explizit für Kinder, sondern genauso für Erwachsene geschrieben ist.

Stille Geburten sind auch Geburten und Sterneneltern sind auch Eltern

BoD – Books on Demand; 1. Edition (2021)

ISBN-13: 978-3753411941

Ein Buch über Eltern verstorbener Kinder? Ja, dieses Buch handelt von Stillen und Kleinen Geburten. Vor allem aber handelt es davon, wie die Eltern von viel zu früh verstorbenen Kindern endlich die würdevolle Behandlung erhalten, die sie brauchen und auch verdienen. Stellen Sie sich einmal vor, dass Stille und Kleine Geburten die gleiche Wertigkeit wie Lebendgeburten hätten. Was wäre, wenn die Gesellschaft anerkennen würde, dass Sterneneltern auch Eltern sind, die Bedürfnisse und Emotionen haben? Was wäre, wenn medizinisches Personal gut aufgestellt, speziell ausgebildet, hinterfragend und selbstreflektiert verwaisten Eltern gegenüberzutreten könnte? Was würde es für unsere Gesellschaft bedeuten, wenn wir einander halten würden, anstatt vor Unsicherheit und Furcht wegzulaufen? Sind diese Ansätze utopisch? Das glaube ich nicht! Dieses besondere Buch bietet in seinem Umfang und seiner Einzigartigkeit praxisnahe Lösungsansätze für jedermann. Ich möchte Sie ermutigen, in sich hineinzuhorchen und dem Urinstinkt zu vertrauen, der die Antwort auf die oben gestellten Fragen liefert.

Trauernacht und Hoffnungsmorgen

von Antje Sabine Naegeli

Herder Verlag; ISBN 978-3-451-37720-4

Einen geliebten Menschen zu verlieren, verursacht unermesslichen Schmerz. Der Tod wirft die Zurückgebliebenen aus der Bahn, eine äußerliche und innerliche Verlorenheit entsteht. Die renommierte Therapeutin und Theologin Antje Sabine Naegeli hat diesen Schmerz selbst erfahren. Mit einfühlsamen Worten begleitet sie ihre Leserinnen und Leser durch die schwere Zeit. Ein eindrückliches und einfühlsames Buch, das ermutigt, den Gefühlen Raum zu geben und daran erinnert: Es gibt Schätze, die im Herzen zurückbleiben und die niemand entreißen kann.

Meine Trauer wird dich finden – Ein neuer Ansatz in der Trauerarbeit

von Roland Kachler

Herder Verlag; ISBN 978-3-451-60045-6

Der führende Trauerexperte Roland Kachler hat nach dem Unfalltod seines 16-jährigen Sohnes einen neuen Weg der Trauerbewältigung gesucht und gefunden. Statt den Verstorbenen »loszulassen«, zielt die Methode des Autors darauf, die Liebe für den Verstorbenen so zu bewahren, dass eine liebevolle innere Beziehung entstehen kann und auch wieder Glück erlebt werden darf. Die praktischen Übungen, Hinweise und Tipps am Ende jedes Kapitels helfen, diesen neuen Weg zu gehen.

Mit freundlicher Unterstützung durch Elisabeth Frenke (Krankenhausseelsorgerin Coesfeld)